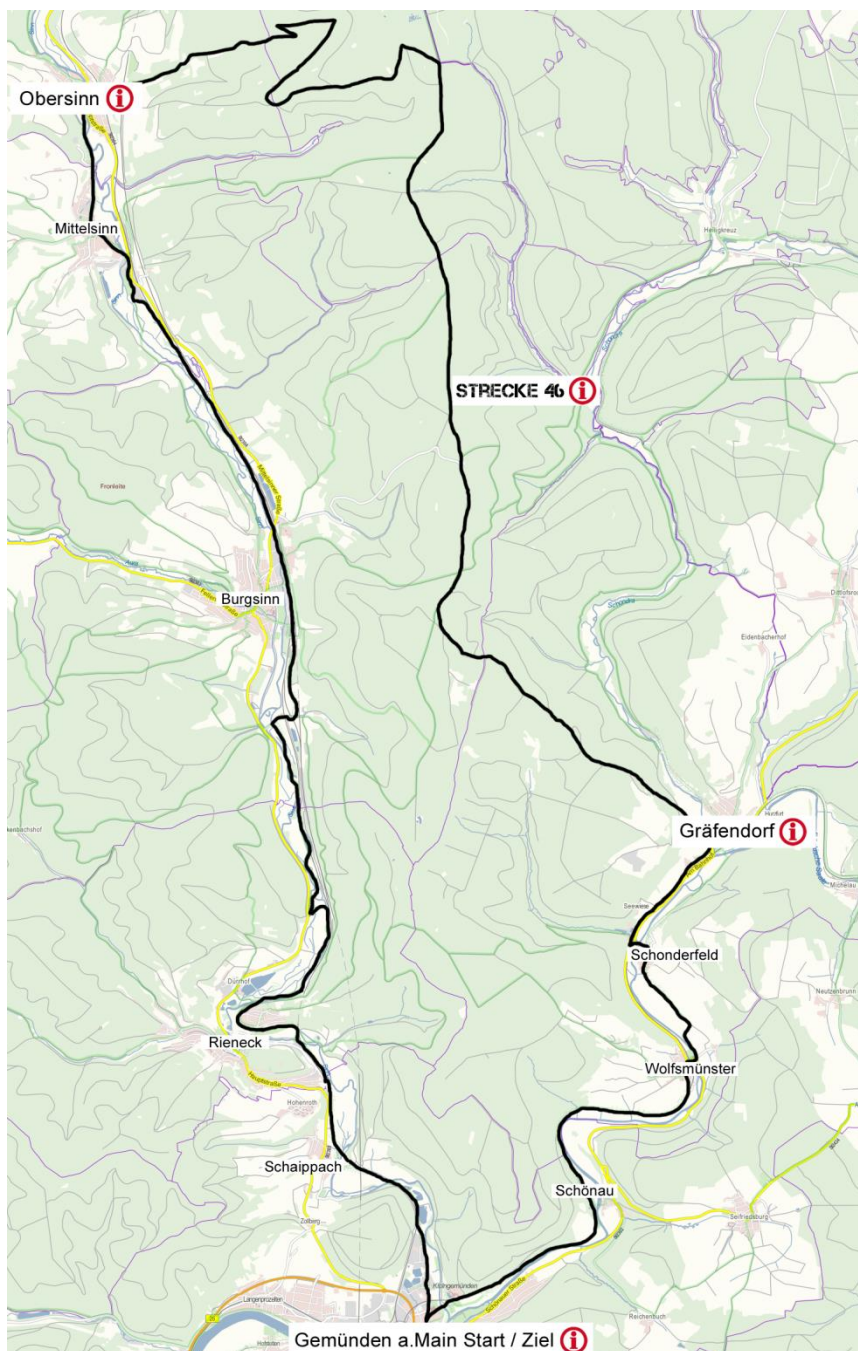


25. Landrad(t)s-Tour 2016

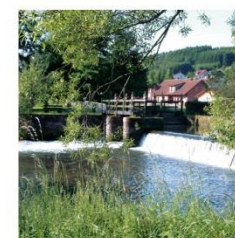
Donnerstag, 8. September

Sinn – Saale – Strecke 46



Streckeninfo:

Gemünden a.Main – Schönau (5 km) – Wolfsmünster (9 km) – Schonderfeld (11 km) – Gräfendorf (13 km) – Obersinn (38 km) – Mittelsinn (40 km) – Burgsinn (46 km) – Rieneck (55 km) – Schaippach (58 km) – Gemünden a.Main (62 km)



Start unserer diesjährigen Landrad(t)s-Tour ist die Lindenwiese in **Gemünden a.Main**. Die „Drei-Flüsse-Stadt“ ist ein Knotenpunkt für viele Radler. Über dem Stadtkern ragt die eindrucksvolle Ruine der Scherenburg heraus, die den Grafen von Rieneck gehörte. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt und Kulisse für die weithin bekannten Scherenburgfestspiele.

Über den Radwanderweg „Fränkische Saale“ erreichen wir nach wenigen Kilometern das Kirchdorf **Schönau**. Hier liegt idyllisch am Ufer der Saale das gleichnamige Kloster, welches bereits im Jahr 1189 als Frauenzisterzienser-Kloster gegründet wurde. Im 17. Jahrhundert wurde es als Franziskanerminoriten-Kloster neu besetzt.

Auf dem Radweg geht es weiter nach **Wolfsmünster**, vorbei an der 1737 erbauten katholischen Pfarrkirche, die dem heiligen Wolfgang geweiht ist und durch die reiche barocke Ausstattung des 18. Jahrhunderts überrascht.

Wir passieren **Schonderfeld**. Dort steht die kleine, aber sehenswerte Barockkirche aus dem Jahre 1749, die dem Heiligen Laurentius geweiht ist. Diese lohnt einen Besuch.

Kurz darauf erreichen wir **Gräfendorf**, einen staatlich anerkannten Erholungsort im Naturpark Spessart. Viele Jahrhunderte prägte das Mühlengewerbe dieses untere Saaletal. Nicht ohne Grund ist im Gemeindewappen ein Mühlrad zu finden.

Unsere erste Rast legen wir nicht weit hinter Gräfendorf am **Baumhaushotel in der Seemühle** ein. Dort werden wir vom „Dorfladen Gräfendorf“ bewirtet, der 2012 als erster Dorfladen im Landkreis eröffnet wurde. Während unseres Stopps erfahren wir Wissenswertes zum Ladenkonzept, zum Baumhaushotel und zum „**Radweg nach Michelau**“, der sich gerade in Planung befindet.

Gut gestärkt meistern wir - gemeinsam schiebend - den etwa einen Kilometer steilen Anstieg hinter Gräfendorf. Anschließend geht es wieder aufs Rad, um bei einer nun sanften Steigung die Hochstraße zu erreichen. Unsere Anstrengungen werden an einem Infostopp zur „**Strecke 46**“ an der Unterführung **Salusbrunnen/Vergessene Autobahn** mit einer „fairen“ Erfrischung belohnt.

Jetzt geht es abwärts und entspannt rollen wir der Mittagsrast in **Obersinn** entgegen. Am Feuerwehrgerätehaus gibt es für alle eine Stärkung.

In Obersinn wird Natur großgeschrieben und der Schachbrettblume wird sogar ein eigenes Fest gewidmet. Dieses geschützte Liliengewächs tritt hier in großer Zahl auf und lockt in seiner Blütezeit viele Pflanzenfreunde in den Sinngrund.

Mit frischen Kräften geht es über den sehr schönen und vorbildlich ausgebauten Rhön-Sinntal-Radwanderweg weiter nach **Mittelsinn**. Bekannt ist die Gemeinde vor allem wegen seiner großen Christbaumkulturen und trägt deshalb auch den Beinamen „Christbaumdorf im Spessart“.

An der Sinn fahren wir weiter nach **Burgsinn**, das Zentrum des Sinngrunds, das 2001 sein 1000-jähriges Bestehen feierte. Der Spessartort besitzt gleich drei sehenswerte Schlösser der Freiherren von Thüngen: Die etwa 1000-jährige Wasserburg im Ortskern, das im Renaissancestil erbaute Fronhofschlösschen (1607) und das „Neue Schloss“ aus der Spätrenaissance (1620). Einen herrlichen Ort zum Entspannen bietet die wunderschöne Parkanlage rund um die Wasserburg.

Weiter geht es auf dem Radweg nach **Rieneck**. Den Mittelpunkt der Stadt bildet das alte Rathaus mit dem benachbarten 1984 fertiggestellten Bürgerzentrum, in dem auch das neue Rathaus untergebracht ist. Vom Radweg aus haben wir einen wunderbaren Blick auf die Burg Rieneck, die bereits im Jahr 1150 erbaut wurde.

Unsere letzte Etappe führt uns nach **Schaippach**, einen kleinen Ort am Unterlauf der Sinn, welcher bereits auf eine über 1200-jährige Geschichte zurückblickt.

Zur Schlussrast fahren wir wieder nach **Gemünden a.Main**, wo wir unseren Ausflug beim dortigen ESV Sportgelände gemeinsam ausklingen lassen.

Ich wünsche uns allen viel Spaß bei dieser interessanten Tour!

Die Bilder vom heutigen Tag finden Sie auch dieses Jahr wieder auf der Homepage des Landkreises unter www.main-spessart.de.

Ihr Landrat



Thomas Schiebel